



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Musikalische Lernwerkstatt - "Dein Körper macht Musik im
Frühling"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: „Dein Körper macht Musik im Frühling“ – Musikalische Lernwerkstatt

Reihe: Bodypercussion

Bestellnummer: 64472

Kurzvorstellung: • Diese Lernwerkstatt bietet den Schülerinnen und Schülern behutsam erste Eindrücke zum Thema Bodypercussion. Sie lernen im Zusammenhang mit der Jahreszeit des Frühlings, was ihr Körperinstrument alles kann und werden dazu eingeladen, ihre Lernwerkstatt mitzugestalten.

- Die Lernwerkstatt ist für die 1. und 2. Klassenstufe geeignet und kann sowohl im Musikunterricht als auch in Vertretungsstunden im Frühling optimal eingesetzt werden.

Inhaltsübersicht:

- Allgemeine Informationen
- Werkstattpass
- Arbeitsjournal
- Alles blüht im Frühling
- Das freche Echo
- Die kleine Hexe Hinkebein – eine Klanggeschichte
- Aprilwetter!

Eisenbahn - nimm mich mit!

Nun wollen wir mit der Eisenbahn in den Wald hinausfahren und den Frühling genießen.

Teilt euch in vier Gruppen auf. Baut in Stuhlreihen eine Lokomotive und drei Waggon, die sie zieht. Setzt euch auf eure Stühle. Singt gemeinsam das Lied „Eisenbahn – nimm mich mit“.



Eisenbahn - nimm mich mit

Worte und Weise: volkstümlich

Ei - sen - bahn, Ei - sen - bahn, fah - re nicht so

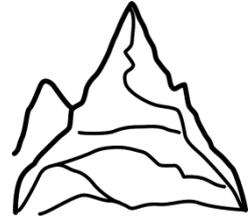
schnell da - von! Nimm mich mit! Nimm mich mit! Nimm mich mit!

Die Fahrt beginnt!

- Gruppe 1 (Lokomotive) singt das Lied und stampft mit den Füßen abwechselnd auf den Boden
- Gruppe 2 (erster Waggon) spricht ein lautes „sch...“
- Gruppe 3 (zweiter Waggon) spricht ein lautes „fff...“
- Gruppe 4 (dritter Waggon) lässt ein lautes und langes „tuuuuuut“ auf dem letzten Wort des Liedes ertönen: „Nimm mich mit!“

2 Das freche Echo

Setzt euch alle in den Kreis. Probiert aus, welche Geräusche und Laute euer Körper machen kann. Sammelt die Ideen. Als kleine Hilfestellung findet ihr hier auch ein paar Vorschläge.



Mein Körper kann mit den Fingern schnippen, mit der Zunge schnalzen, klatschen, stampfen, mit den Händen auf die Knie klatschen, den Mund öffnen und auf die Wangen sanft klatschen, über den Bauch streichen, mit den sanften Fäusten auf den Rücken klopfen, mit den sanften Fäusten auf die Brust klopfen und wie ein Indianer **„Ooooh“ rufen, Laute wie „sch, fff, psss, kuckuck usw.“ von sich geben.**

Nun beginnt das Spiel. Ihr sitzt in einer Schlucht, wo ein freches Echo wohnt. Es wird von den Menschen dort so genannt, weil es jedes Geräusch und jeden Laut wiederhallt, nur keine Wörter, die eine Bedeutung haben. Das hat es eines Tages so beschlossen, weil ein frecher Junge einmal böse Schimpfwörter zum Spaß in die Schlucht gerufen hat. Seitdem ist es beleidigt.

Einer von euch darf sich einen Rhythmus aus dem Lied „Eisenbahn – nimm mich mit“ aussuchen und in diesem Rhythmus sein Geräusch oder seinen Laut vormachen. Die anderen Kinder sind das freche Echo und machen das Geräusch sofort nach. Tierlaute sind erlaubt. Ihr könnt zum Spaß das Echo herausfordern und auch Wörter hinein rufen. Wer aus der Echo-Gruppe ausversehen das Wort nachplappert, scheidet aus. Viel Spaß! Und ärgert das Echo nicht zu sehr.



Hände zu Fäusten ballen, Fingerknochen sanft gegeneinander klopfen	klatschen	rechte Hand klatscht auf den linken Handrücken	Schnippen und fest mit einem Fuß aufstampfen
--	-----------	--	--

Scheppern: sprechen „tsch, tsch, tsch...“

Die kleine Hexe ist zufrieden. Es hat geklappt. Sie legt das Fläschchen in ihre Tasche und läuft weiter.

Fluss: ganz laut und lange sprechen: „ffff...“

Sie kommt an eine Stelle, wo der Bach in einen Fluss mündet. Sie hört den reißenden Strom des Wassers, bleibt stehen und lauscht. Sie öffnet ein Fläschchen und legt es auf den weichen Waldboden. Damit das Geräusch ins Fläschchen hineingeht, macht sie ihr Zaubergeräusch:



Hände zu Fäusten ballen, Fingerknochen sanft gegeneinander klopfen	klatschen	rechte Hand klatscht auf den linken Handrücken	Schnippen und fest mit einem Fuß aufstampfen
--	-----------	--	--

Scheppern: sprechen „tsch, tsch, tsch...“

Die kleine Hexe ist zufrieden. Es hat geklappt. Sie legt das Fläschchen in ihre Tasche und läuft weiter.

Wind: ausatmen auf „sch...“

Bäume: im Kehllaut Knarzeräusche machen

Der Wind wird ein wenig stärker. Sie kommt zu einer Lichtung, die von vielen Buchen umgeben ist. Sie bleibt stehen und lauscht. Wenn die Buchen im Wind schaukeln, hört man sie knarzen.

Sie öffnet ein Fläschchen und legt es auf den weichen Waldboden. Damit das Geräusch ins Fläschchen hineingeht, macht sie ihr Zaubergeräusch:



Hände zu Fäusten ballen, Fingerknochen sanft gegeneinander klopfen	klatschen	rechte Hand klatscht auf den linken Handrücken	Schnippen und fest mit einem Fuß aufstampfen
--	-----------	--	--

Die kleine Hexe ist zufrieden. Es hat geklappt. Sie legt das Fläschchen in ihre Tasche und läuft weiter.

Sie erreicht die Stelle, wo die vielen Heidelbeersträucher wachsen. Da hört sie ein Klopfen. Sie bleibt stehen und lauscht. Ein Specht scheint sich irgendwo in

Scheppern: sprechen „tsch, tsch, tsch...“

Specht: mit der Zunge schnalzen

der Nähe eine Höhle in einem Baum zu bauen. Sie öffnet ein Fläschchen und legt es auf den weichen Waldboden. Damit das Geräusch ins Fläschchen hineingeht, macht sie ihr Zaubergeräusch:

4 Aprilwetter!

Wenn draußen richtiges Aprilwetter herrscht und man nicht nach draußen kann, so muss man sich etwas überlegen, damit man vor lauter Langeweile nicht zergeht.

Habt ihr zum Beispiel schon mal versucht, den Regentropfen zu lauschen? Stellt euch vor, sie würden auf ein Blechdach fallen und ihr würdet direkt darunter sitzen. Oder noch besser: Stellt euch einmal vor, dass die Regentropfen sogar Musik machen können. Ja, sie könnten doch auch nicht einfach so vom Himmel fallen, wie es ihnen gerade in den Sinn kommt, sondern einem Rhythmus folgen. Solch einen Regen machen wir jetzt. Ein Regen, der Musik macht und im Rhythmus niederfällt. Setzt euch in den Stuhlkreis und lasst es regnen. Viel Spaß!

Regenrhythmus



linkes Bein, dann rechtes Bein – stampfen auf den Boden	nach vorne beugen, linke, rechte, linke Hand klatscht auf die Schienbeine	linkes Bein, dann rechtes Bein – stampfen auf den Boden	einmal laut in die Hände klatschen
---	---	---	------------------------------------



linkes Bein, dann rechtes Bein – stampfen auf den Boden	linke, rechte, linke Hand klatscht vorsichtig auf die Brust	linkes Bein, dann rechtes Bein – stampfen auf den Boden	in beiden Händen mit den Fingern schnippen und kurz und laut „plopp!“ rufen
---	---	---	---



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Musikalische Lernwerkstatt - "Dein Körper macht Musik im
Frühling"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

